Motor tauschen

Post by "antonius" of Dec 11th 2020, 4:57 pm

[Quote from augenundohren](#)

Hallo Ralf

Da wir ja beide in den "Genuss" der Motorbaukunst des unterfränkischen Motorenzusammenbauers gekommen sind, stelle ich mir gerade die Frage, ob du ihm die Möglichkeit der Nachbesserung gegeben hast. Wenngleich das BGB dem Verkäufer einer Sache nicht annähernd so viele Versuche der Nachbesserung einräumt, wie ich es tat, klappte es dann bei der X-ten Nachbesserung dann doch noch so halbwegs.

Gruß, Dirk

Hallo Dirk,

er hat mir auch angeboten den Motor zurück zu schicken. Da es naturgemäß nun an Vertrauen mangelt, habe ich ihm das nur gegen eine Sicherheitsleistung in Höhe des Kaufpreises in Aussicht gestellt. Wenn ich ihn den Motor schicke, hat er ja Geld und Motor. Und wenn dann noch mal eine Insolvenz kommt, stehe ich mit dem Vermieterpfandrecht mit gar nichts da. Dafür fehlt es mir an Vertrauen. Gut zu hören, das er offenbar doch noch einen Rest Verantwortungsgefühl hat, zumindest bei dir. Rechtlich stehe ich da auf ganz dünnem Eis, aber meine Hebel werden auch nicht des BGB sein. Ich denke eher das sich die Kammer und der Fiskus für das treiben dort interessieren. Inzwischen stecken über 100 bezahlte Stunden in dem Versuch den Motor zum laufen zu bekommen. Schlechte Kompression auf 2 Zylindern. Axilarspiel und eine nicht laufende Einspritzpumpe sind ja immer noch da.

Wenn mein alter Motor sich mit überschaubarem Aufwand instand setzen lässt, tausche ich noch mal und schau dann ob ich ihm den noch mal schicke. In seinem letzten Schreiben teilte er mir mit, das ich doch einen guten Motor für wenig Geld bekommen habe.

Motor raus und wieder rein, kostet mich auch jedes mal 1000,-. Da ist meine Bereitschaft für ein paar Versuche auch eher gering. Zumal ich ihm nicht zutraue das hin zu bekommen.

BG Ralf

PS: Freut mich aber zu hören, das bei Dir alles gut wurde.